

Sicherheitstips für die Skiroute Dammkar



Liebe Tiefschneefans!

Dieser kleine Führer soll die wichtigsten Fragen rund um die Skiroute Dammkar beantworten und als Orientierungshilfe im Gelände dienen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Spaß beim
POWDERN!

1) Sicherheitsregeln

Die Dammkar - Abfahrt wird als sog. Skiroute betrieben.

Die Skiroute führt durch hochalpines Gelände und erfordert deshalb alpine Erfahrung, fahrerisches Können und wegen ihrer Länge von 7km eine entsprechende Kondition. Das Befahren ist nur guten Wintersportlern zu empfehlen.

Bitte bedenken und beachten Sie folgendes:

Es erfolgt keine Pistenpräparierung.

Die Skiroute wird von keinem Rettungsdienst betreut.

Die Sicherung vor Lawinengefahr beschränkt sich nur auf den als Skiroute gekennzeichneten Bereich - siehe Panoramatafel.

Das Befahren erfolgt in eigener Verantwortung und auf eigene Gefahr.

Verbindliche Auskünfte über Wetter - Schneeverhältnisse sind nicht möglich, da sie sich in diesem hochalpinen Bereich in kürzester Zeit entscheidend ändern können.

Bei ungünstigen Bedingungen - Sturm, Nebel, unzureichender Schneelage u.ä. ist das Befahren nicht zu empfehlen.

Weitere Skilifte und/oder präparierte Pisten, auf die bei ungünstigen Verhältnissen ausgewichen werden kann, sind nicht vorhanden.

Bei gesperrter Skiroute werden keine Wintersportler mit der Seilbahn zur Bergstation befördert.

Die nach einer Sperrung noch in der Bergstation anwesenden Skifahrer müssen mit der Seilbahn zurück fahren (Warnleuchte Tunneleingang + Hinweisschild beachten!).

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme empfehlen wir jedem Skifahrer

Die Skiroute möglichst nur in Begleitung zu befahren oder sich einer Gruppe anzuschließen.

Seine Ausrüstung (mindestens VS-Gerät, Schaufel, Sonde und Helm) auf Vollständigkeit und Funktion zu überprüfen.

Bei plötzlicher Verschlechterung der Wetterverhältnisse oder sonstigen Gründen, welche die Sicherheit beeinträchtigen, die Skiroute nicht zu befahren.

Wer die Skiroute und damit den lawinensicheren Bereich (siehe Orientierung) verlässt, gefährdet mit seinem Verhalten die Anderen, da er Lawinen auslösen kann!

2) Orientierung



An markanten Wegepunkten befindet sich entweder ein Richtungspfeil der den Verlauf der Skiroute anzeigt oder ein Schild "Skiroute".

Als grundsätzliche Orientierungshilfe gilt bis zur Baumgrenze:
Immer Links an den Felswänden halten!
Der Verlauf der Skiroute bis zur Baumgrenze ist der tiefste Punkt des rinnenförmigen Geländes!



Startpunkt:

Vom Ende des Fussgängertunnels in Fahrtrichtung links halten bis zum großen Stahlzaun.



Dem großen

Stahlzaun

folgen bis zur Schrägfahrt (Brückenartige Stahlkonstruktion mit Geländer).



Am Ende des großen Stahlzaunes in Fahrtrichtung rechts über die

Schrägfahrt



Nach passieren der Schrägfahrt immer entlang des tiefsten Punktes der Rinne (Orientierung immer links an der Felswand) bis zur sog.

Bergwachthütte.



Nach der Bergwachthütte (in Fahrtrichtung links) nach links abbiegen und in den

Bergwachthang

einfahren.

Links halten!



Nach dem Bergwachthang über die Ebene Fläche fahren und nach rechts in das

Kanonenrohr

einbiegen. Dem Verlauf der Rinne bis zur Baumgrenze folgen!



Am Ende
Kanonenrohr
erreicht man die
Baumgrenze
(Bankerl) und die
Skiroute mündet in
einen präparierten

Forstweg.

Diesem Weg folgen
und in
Fahrtrichtung links
halten!

**Ende der
Skiroute direkt
an der
Talstation.**

Tipps für Tourengerher finden sie unter:

www.alpenverein.de.

Natur u. Umwelt > Bergsport und Umwelt > Skibergsteigen
> Skitouren auf Pisten

KARWENDELBAHN AG

Alpenkorpsstrasse 1
D-82481 Mittenwald
Tel: +49 (0) 8823 / 93 76 76 - 0
Fax: +49 (0) 8823 / 93 76 76 - 9
Wetter- & Sporttelefon: +49 (0) 8823 / 5396
E-Mail: service@karwendelbahn.de
www.karwendelbahn.de

Zukunft schützen

